

Gemeindeseminar Safenwil

Ausgangslagen

25.5.2013, V. Condrau



Ausgangslage Gesundheit

«Der Druck nimmt ständig zu»

VOLKSLEIDEN Erschöpft, niedergeschlagen, ausgebrannt: Jeder achte Arbeitnehmer steckt in einem Burnout. Psychiater Roman Vogt nennt die Gründe.

IRÈNE DIETSCHI

Von Burnout reden viele, doch der Begriff ist umstritten. Ist Burnout eine Modediagnose?

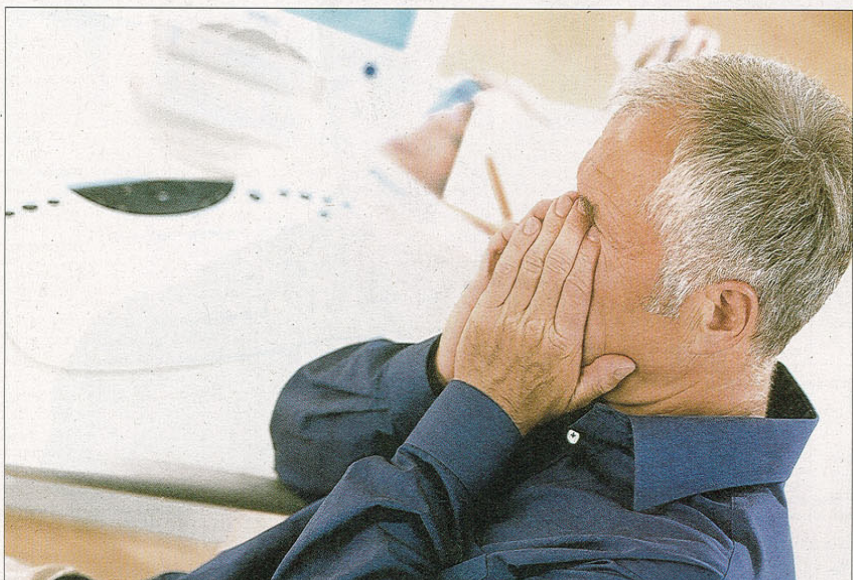
Roman Vogt: Vielleicht ja, aber Burnout gibt es. Früher redete man eher von Erschöpfungsdepression, seit den 1980er-Jahren hat sich der Begriff Burnout eingebürgert.

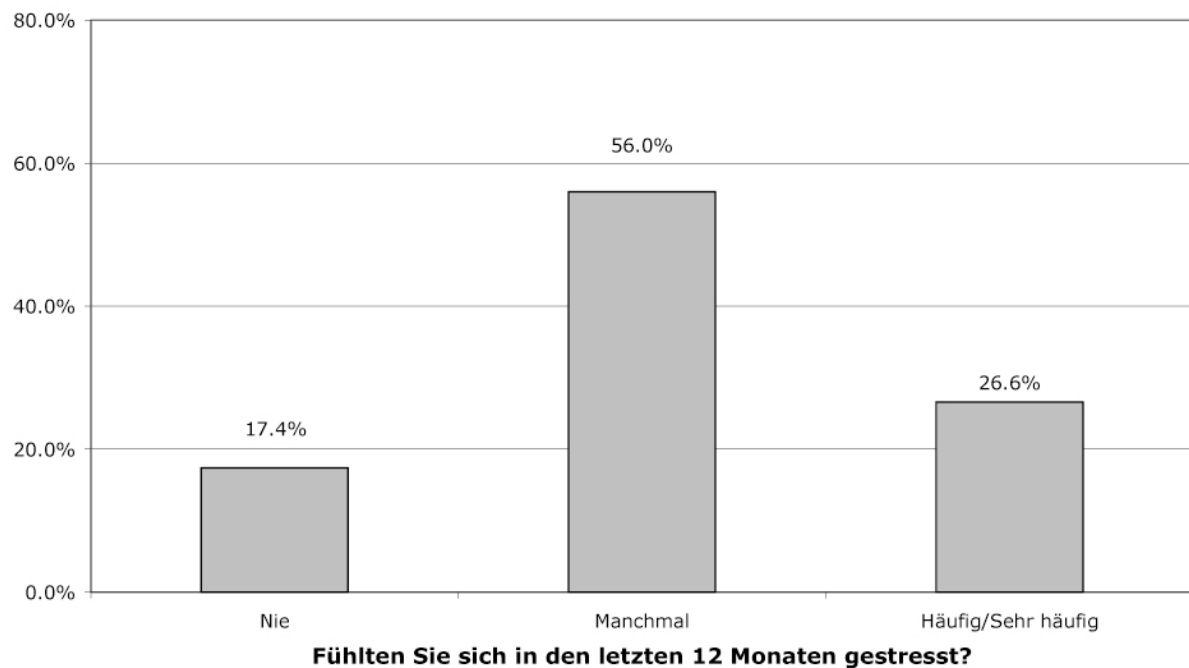
Ist Burnout eine Zeiterscheinung oder eine Krankheit?

Vogt: Es hat sicher mit der heutigen Zeit zu tun, vor allem mit der Arbeitswelt. Viele Menschen stehen beruflich unter sehr grossem Druck. Einerseits ist es Zeitdruck – ein gesundes Arbeitstempo ist nirgends mehr möglich, es muss alles gestern erledigt sein, was heute als Auftrag reinkommt. Andererseits ist es der Umfang der Arbeit, der viele Leute an den Anschlag bringt. Denken Sie an E-Mail, eine an sich sehr praktische Erfindung, die aber viele Prozesse enorm beschleunigt und aufgebläht hat.

Was sind typische Symptome eines Burnouts?

Vogt: Im Wesentlichen sind es drei Dinge: erstens eine emotionale und





82% (Stressstudie seco 2000)

Finanzielle Kosten von Stress in der Schweiz

Medizinische Versorgung

und Selbstmedikation gegen Stress

SFr. 1'762 Mio.

Lohnausfallkosten, Produktionsausfall

SFr. 2'434 Mio.

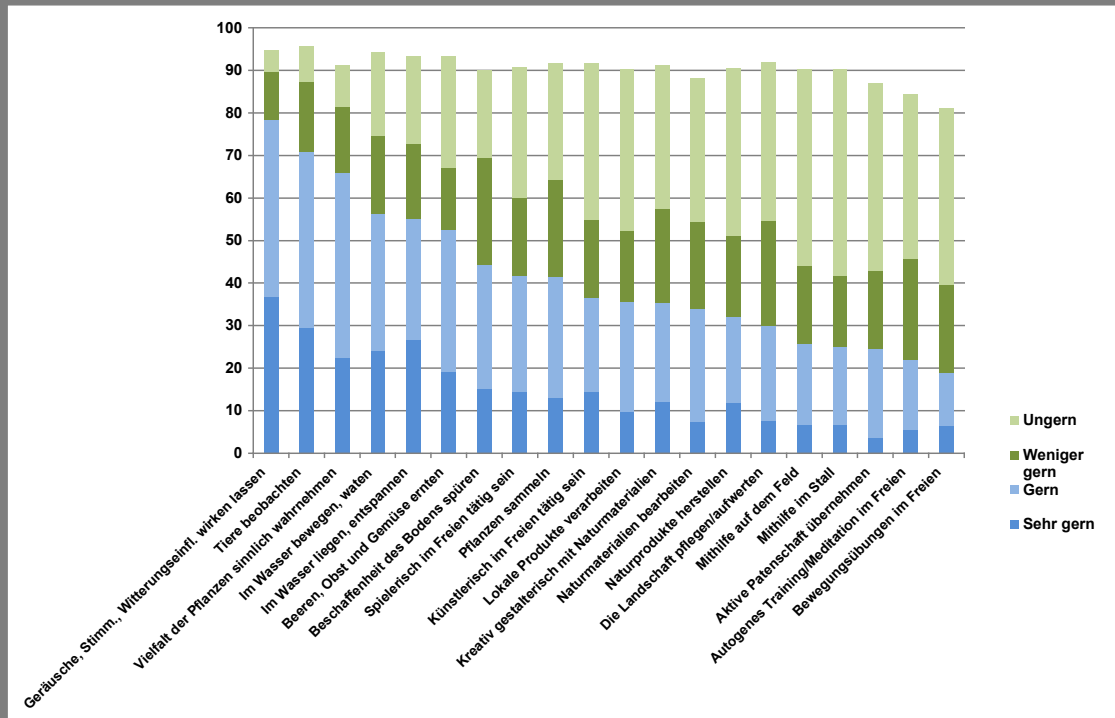
Total jährlich

SFr. 4'196. Mio.

(Deutschland Faktor 10)

(= 1,2 % des BIP, Bruttoinlandprodukt)

Stellen Sie sich vor, Sie hätten einen sehr anstrengenden Tag verbracht (z.B. im Büro, in der Schule, zu Hause). Welche Aktivitäten würden Sie dann gerne zur Entspannung und Erholung ausüben?



Montag, 11. Juli 2011 | az

Grosse Aargau-Umfrage

21



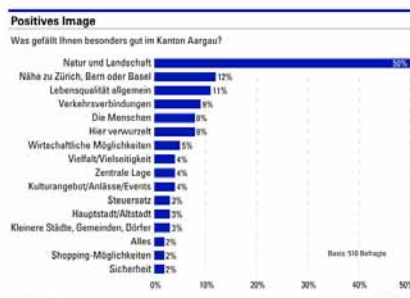
Blick auf den Hallwilersee vom Brestenberger Weinberg in Seengen.

WALTER SCHWAGER

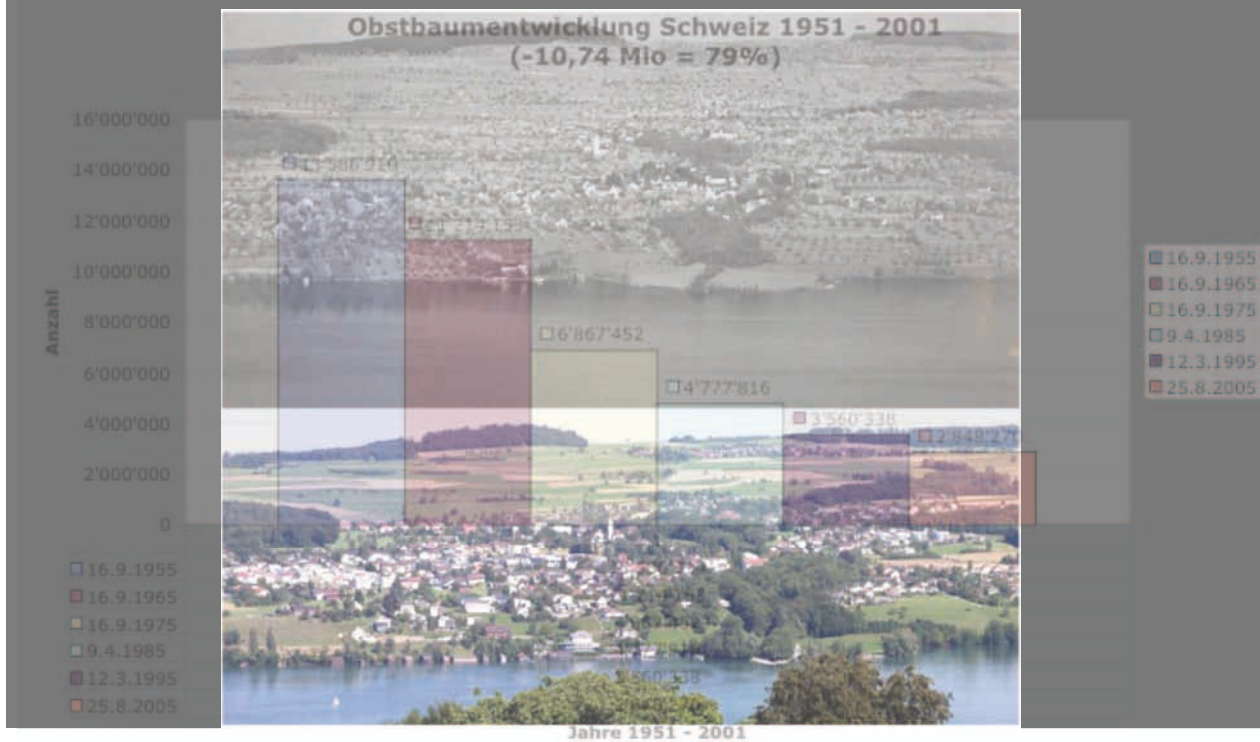
Die Natur ist der Standortfaktor Nummer eins

Was am Aargau gefällt Die Landschaft steht bei den Bewohnern höher im Kurs als Arbeitsplätze oder Steuern

VON URS MOSER



Ausgangslage Natur und Landschaft am Beispiel von Hochstamm-Obstgärten



30er und 40er - Jahre:
Hochstammprodukte
als Exportschlager

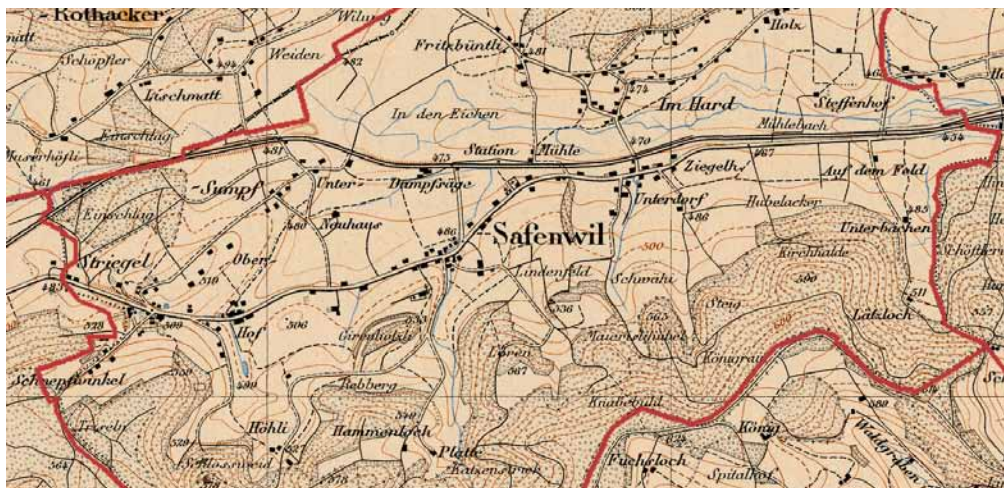


60er und 70er - Jahre:
staatlich subventionierte
Hochstamm-
Baumrodungen



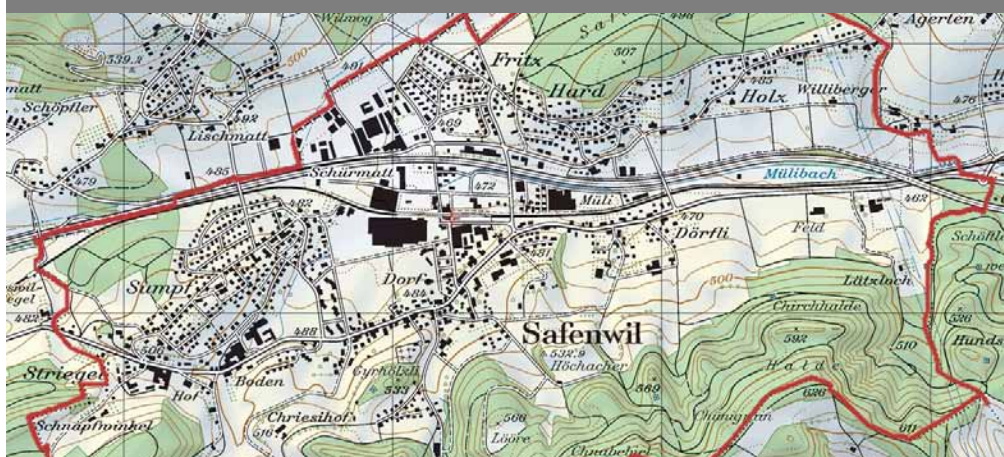
Seengen ca. 1925





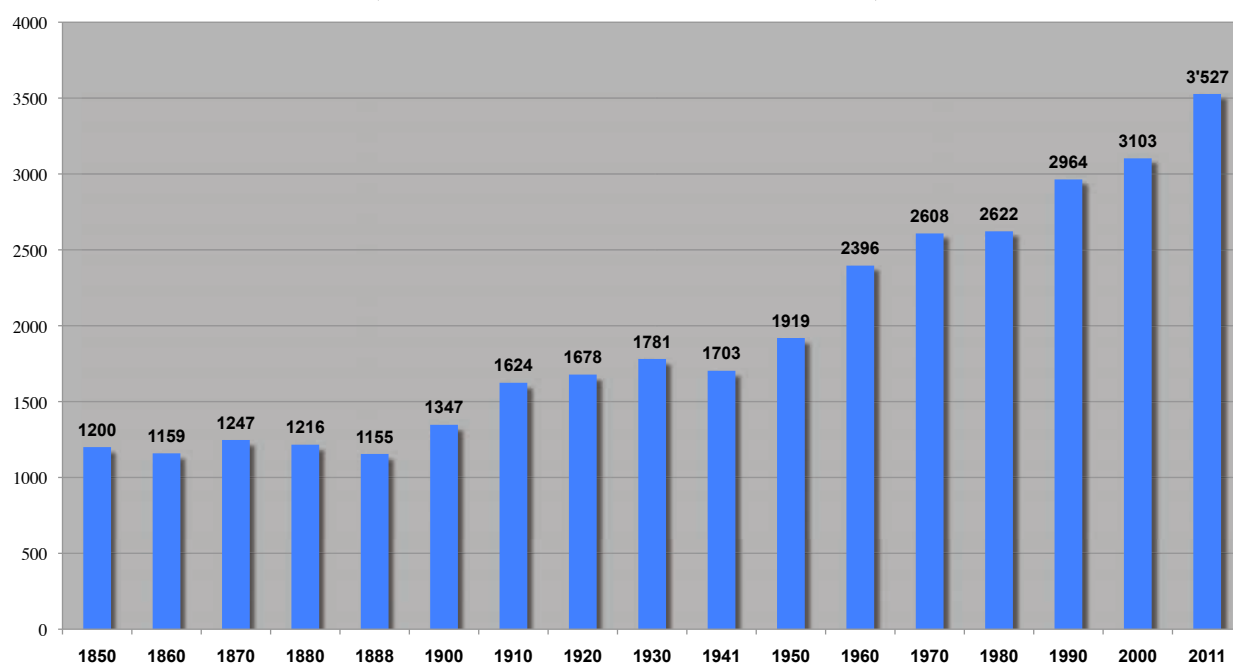
Safenwil

1955

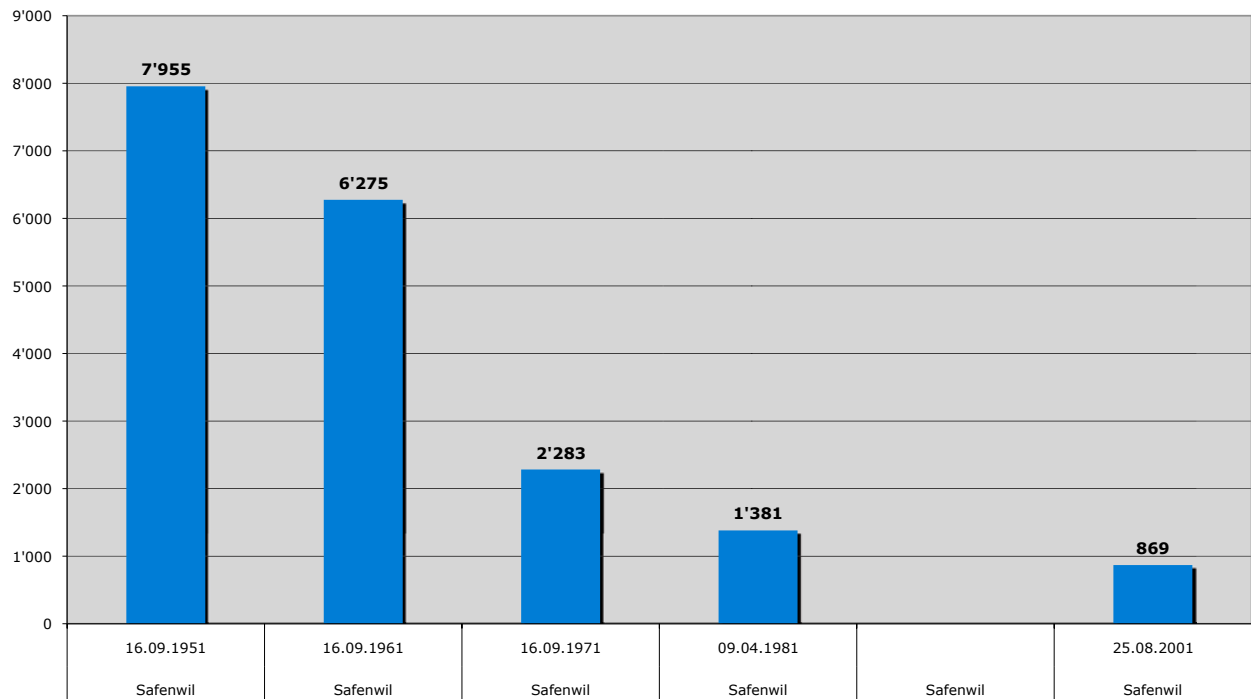


2011

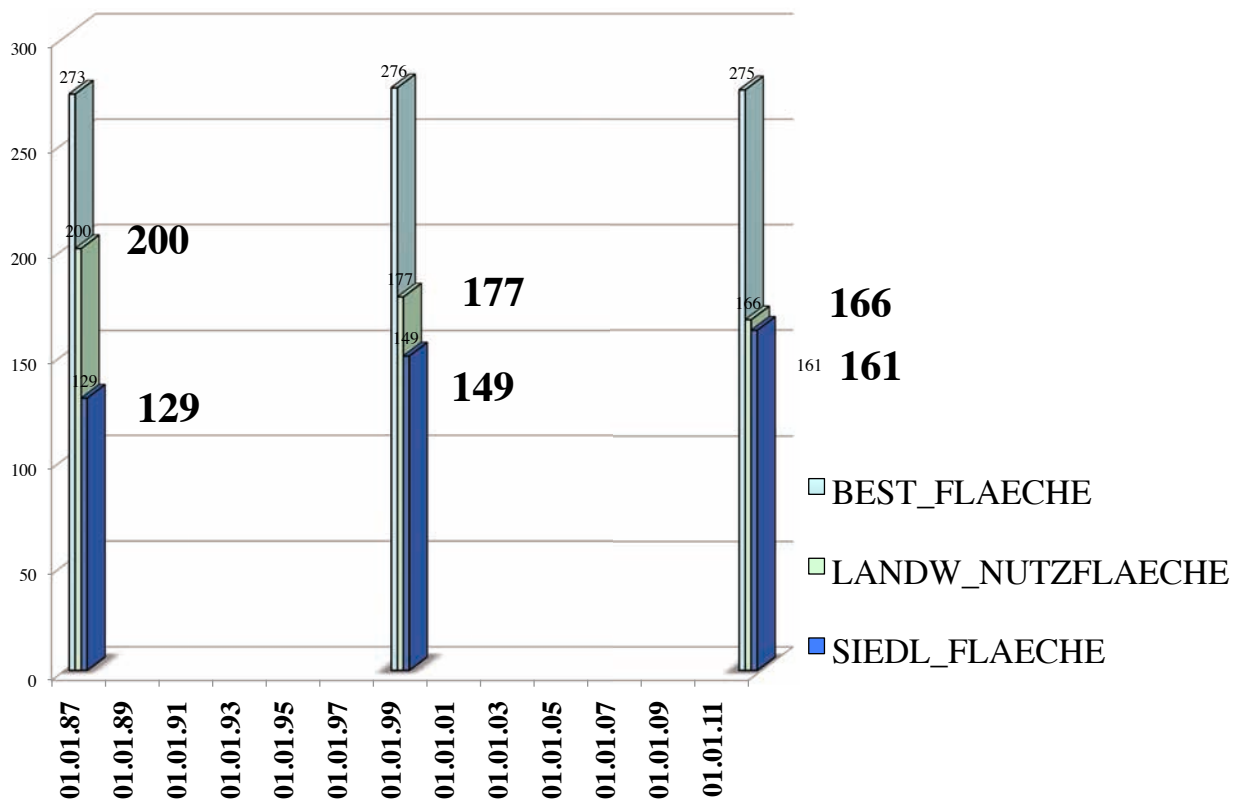
Bevölkerungsentwicklung Safenwil 1850-2011
(Zunahme 2'327 Personen bzw. 194%)



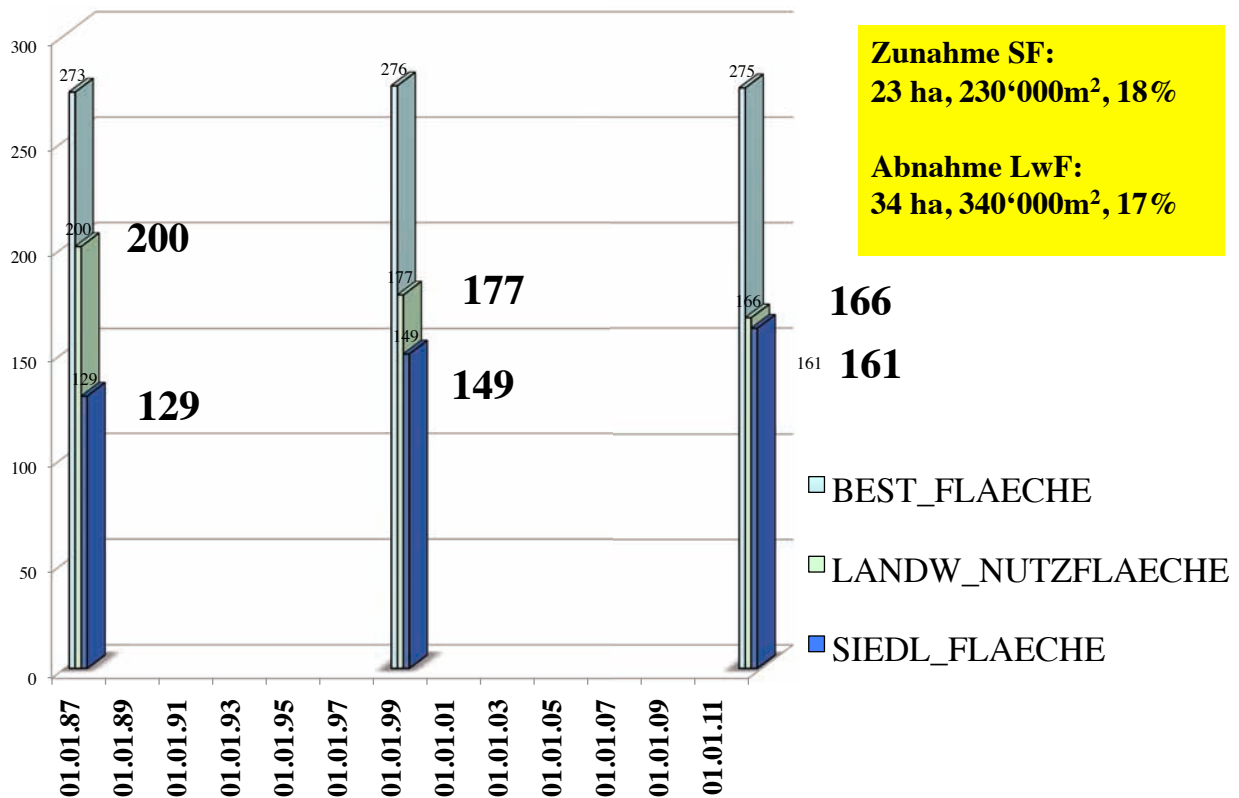
Hochstammbstgärten Safenwil 1951-2001 (Abnahme 7'087 Bäume bzw.-89%)



Flächenstatistik Safenwil 1982-2007 (Total ca. 600 ha)



Flächenstatistik Safenwil 1982-2007 (Total ca. 600 ha)



Donnerstag, 6. September 2012 | az | www.aargauerzeitung.ch

VON HANS LÜTHI



Der Aargau ist ein Einfamilienhaus-Kanton, im Bild Reihenhäuser am Mutschellen.

KEYSTONE

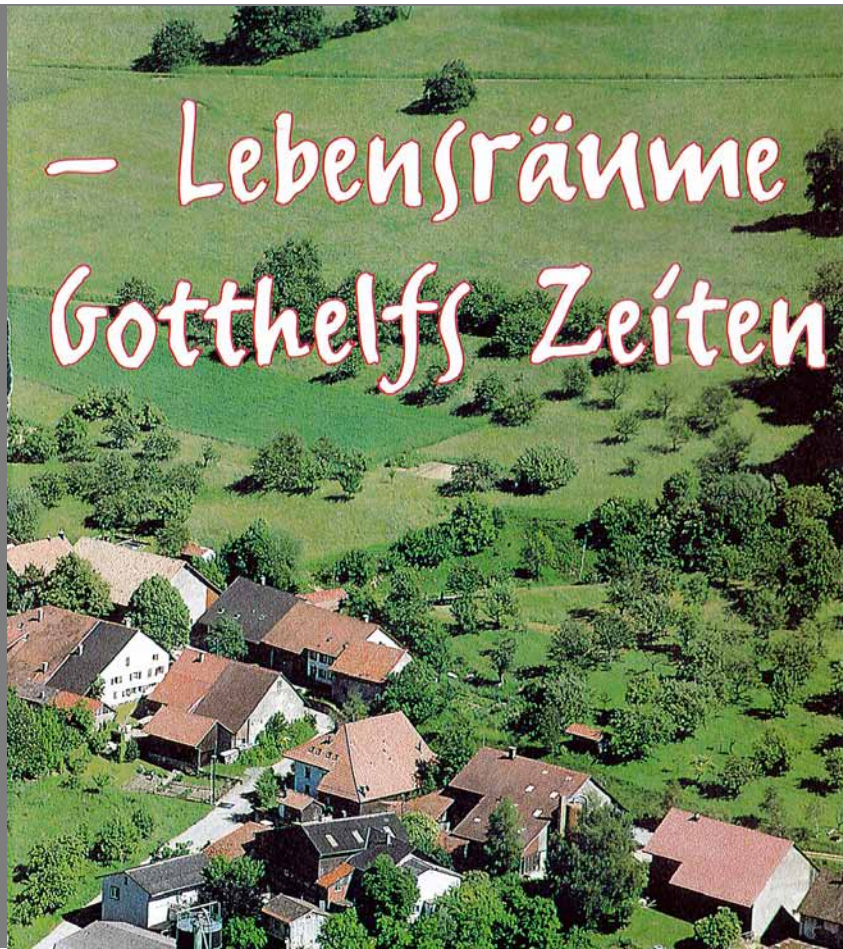
Rekord bei der Zersiedelung

Bauzonen Im Aargau werden täglich sieben Hausparzellen überbaut

86 Prozent sind überbaut



– Lebensräume Gotthelfs Zeiten







Körperliche und
emotionale
Erfolgserlebnisse

Teamarbeit

Freude, Humor

23

Ziele auf Gemeindeebene

?



!

